

Das westliche Gewände besteht aus einem einzelnen Kapitäl an der Innenseite, das gleich dem östlichen gestaltet ist und auf dessen unterem Blatte eine Taube sitzt. Die übrigen, mit einem gerade abgeschrägten Gebälk abgeschlossen, bestehen aus einer unteren und einer oberen Reihe zusammenhängender, gelappter Kelchblätter, an deren Außenseite Zweige und Blätter skulpiert sind. Statt der Blätter auf dem fünften Kapitäl zwei affrontiert sitzende Männer mit Mützen und Nimben, die mit ihren beiden äußeren Händen



Fig. 104 Franziskanerkirche, Chor von Osten (S. 78)

einen runden Gegenstand, mit den beiden segnend gehaltenen inneren ein Kreuz zu halten scheinen. Die äußeren Füße treten unter den zeichnerisch behandelten, dickwulstigen Gewändern ein gutes Stück hervor, die beiden inneren sind aufgestützt. — Darüber der Rundbogenabschluß, den Gewändern entsprechend profiliert. Über dem flachen Kleeblattbogenabschluß der Tür auf seitlichen, kräftig profilierten und geschwungenen, mit Rundstäben besetzten Kragsteinen die Rundbogenlünette (Fig. 107), die aus einem geraden Gebälk und der eigentlichen Lünette besteht. Ersteres ist von einer fortlaufenden Wellenranke ausgefüllt, deren Windungen und Abzweigungen in Weintrauben und -blättern enden. Ganz links Halbfigur eines in Profil

Fig. 107.